



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 132/2006

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:

60 - Planung, Bauordnung, Verkehr

Produkt:

10.02.01 Kommunalverfassung und Sitzungsdienst

Datum:

07.08.2006

Beratungsfolge:

Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Sitzungsdatum:

16.08.2006

Entscheidung

Protokolleinwendung der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. gegen die Niederschrift des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen vom 21.06.2006

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, der Einwendung der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. nicht stattzugeben.

Sachverhalt:

Das Schreiben der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. vom 27.06.2006 – eingegangen am 28.06.2006 – ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt. Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen vom 21.06.2006 wurde am 23.06.2006 per Post versandt. Gemäß § 25 Abs. 6 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Coesfeld vom 22.10.1999 ist die Einwendung gegen die Formulierung unter TOP 8, letzter Absatz, Satz 3 „Es besteht Einvernehmen, den Antrag der Anlieger ohne Vorberatung im Hauptausschuss wieder direkt in den Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen zur Entscheidung vorzulegen“ fristgerecht beim Bürgermeister erfolgt; sie wurde am 07.07.2006 dem Ausschussvorsitzenden zuständigkeitshalber zugeleitet.

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach § 25 Ziffer 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Coesfeld vom 22.10.1999 soll die Niederschrift eine gedrängte Wiedergabe des Verhandlungsverlaufs enthalten. Diese Vorgabe wird durch die Protokollierung zu TOP 8 erfüllt. Der Sitzungsverlauf ist korrekt wiedergegeben.

Richtig ist, dass nach § 6 Abs. 1 Nr. 4 der Hauptsatzung der Stadt Coesfeld der Hauptausschuss für Anregungen und Beschwerden zuständig ist. Nach der Diskussion ergaben sich in der Sitzung gegen eine erneute Beratung direkt im Ausschuss für Umwelt Planen keine Bedenken. Der Ausschussvorsitzende hat die Mitglieder der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. ausdrücklich befragt, ob diese Vorgehensweise mitgetragen wird. Dieses wurde allgemein bejaht. Ein Antrag zur Sache wurde in der Sitzung nicht gestellt. Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Abstimmung vertagt.

Anlagen:

Schreiben der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. vom 27.06.2006